

# „Es wird ein spannender Tag“

**WIRTSCHAFT ERLEBEN** 75 Firmen bieten am Samstag Einblick hinter die Kulissen und gute Kontakte.

**Remscheid.** Das wird ein Ereignis: Am Samstag, 1. September, heißt es: Wirtschaft erleben – Remscheider Unternehmen öffnen ihre Pforten. Es wird ein spannender Tag, versprechen die Organisatoren. „Wann hat man schon mal die Möglichkeit, in 75 Firmen einen Einblick hinter die Kulissen zu bekommen“, sagt Thorsten Kapitza, Sprecher der Wirtschaftsunionen Remscheid (Wijus). Ob Produktionsbesichtigungen, Firmenrundgänge, Vorträge, Erkundungen unter-



„Wirtschaft erleben“ gibt viele spannende Einblicke – hier in die Produktion von Klauke.

Archivfoto: Michael Sieber

ANZEIGE

Bei uns gehen mehr Menschen shoppen als in Paris.

**Metropolregion Rheinland.**

Mit fast 9 Mio. Menschen ist das Rheinland eine der bedeutendsten Konsumregionen in Europa.

ACN ist der Medienpartner für diese relevante Metropolregion. Wir vereinen die 10 führenden Titel zur größten regionalen Tageszeitungskombination in Deutschland. Weitere Informationen unter [www.acn-rheinland.de](http://www.acn-rheinland.de)

Der Remscheider General-Anzeiger ist Mitglied von ACN.



discher Gänge oder Ausblicke aus 20 Metern Höhe, die Firmen haben sich jede Menge einfallen lassen, um den Besuchern einen unvergesslichen Tag zu bescheren.

Die Wijus haben viele Unternehmen bewegen können, ihre Pforten zu öffnen, um Interessierten zu zeigen, was in ihnen steckt. In einem übersichtlichen Programmheft sind alle teilnehmenden Firmen aufgeführt und kurz beschrieben, was die Besucher erwartet. Auf einer Stadtkarte sind die Unternehmen schnell

gefunden. Wichtig: Achten Sie bitte auf die Öffnungszeiten und ob eine Anmeldung bei den jeweiligen Firmen erforderlich ist. Eine entsprechende Anmeldung kann auf der Homepage [www.wirtschaft-erleben.net](http://www.wirtschaft-erleben.net) erfolgen. Nur so kann ein reibungsloser Ablauf mit geringen Wartezeiten gewährleistet werden.

In zahlreichen Firmen heißt es aber auch: hereinspaziert – egal wann. „Besonders stolz sind wir in diesem Jahr auch auf unseren Facebook-Auftritt“, so Kapitza. Ob im Netz auf [\[erleben.net\]\(http://www.wirtschaft-erleben.net\) oder auf Facebook unter <https://www.facebook.com/WirtschaftErleben>, die Wijus haben alle Medien genutzt, um den Firmen eine Plattform zu bieten und den Besuchern eine leichte Orientierung. „Wir wohnen in einer großartigen Stadt und wollen dies zeigen, erleben und nach außen tragen“, unterstreicht Kapitza. red](http://www.wirtschaft-</a></p>
</div>
<div data-bbox=)

**Dem RGA liegt am Donnerstag zusätzlich eine 20-seitige Sonderveröffentlichung zu „Wirtschaft erleben“ bei.**

## WIRTSCHAFT KOMPAKT

### Gira-Rauchmelder erkennt frühzeitig kleinste Partikel

**Radevormwald.** Rauchmelder für Neubauten sollen nun auch in NRW und Bayern Pflicht werden. Die entsprechenden Gesetze sind in den Landtag der jeweiligen Länder eingebracht. Ab Januar 2013 soll das Gesetz in NRW bereits in Kraft treten. Die Feuerwehrverbände begrüßen die Initiative: Alleine in der ersten Jahreshälfte 2012 sind in NRW bereits 40 Menschen bei Wohnungsbränden ums Leben gekommen. Unter dem Titel „Rauchwarnmelder retten Leben“ informiert der Radevormwalder Hersteller Gira im Internet und mit einer Broschüre ausführlich über die Gefahren bei Rauch und Brand

in Wohnungen und beschreibt die optimale Positionierung von Rauchmeldern in den eigenen vier Wänden. Mit dem Gira Rauchwarnmelder Dual/VdS bietet Gira dazu ein Produkt, das, wie Gira betont, dank zwei verschiedener Erkennungsverfahren auch doppelte Sicherheit bieten könne: Optisch werden frühzeitig kleinste Rauchpartikel erkannt, zusätzlich messen Wärmesensoren Temperaturänderungen im Raum. red

**Mehr Informationen:**  
A6-Broschüre „Ich rette Leben“ heruntergeladen [www.gira.de/newsletter/?id=2766](http://www.gira.de/newsletter/?id=2766)

### GARTENCENTER KREMER

#### Besuch vom Gartencenter-Kongress

**Remscheid.** Ungewöhnlicher Besuch in Lennep. Am Donnerstag, 30. August, werden rund 230 internationale Gartencenterbesitzer und -leiter das Gartencenter Kremer besuchen. Im Rahmen des 54. internationalen Gartencenterkongresses werden die aus 18 Nationen stammenden Gäste bereits am Morgen im Gartencenter Kremer eintreffen. Nach einer Begrüßung durch Alexander Kremer können sich die Gartencenterbesitzer und -leiter dann einmal von einem deutschen Gartencenter inspirieren lassen. Der Kongress findet an insgesamt sechs Tagen statt: vom 26. bis 31. August und bietet neben dem Besuch des Remscheider Gartencenter Kremer noch weitere Schwerpunkte wie etwa den Besuch der Floriade in Venlo. red

### Fare: Schirme im Werksverkauf

**Remscheid.** Erstmals nimmt das Schirmwerk Guenther Fassbender Fare, Stursberg II 12, am 1. September an „Remscheid erleben“ teil. Hier hat ein Werksverkauf Premiere,

Schirme können bedruckt werden. Anmelden muss man sich nicht, außer zu den Betriebsführungen. Sie sind zu jeder vollen Stunde geplant. Anmeldungen vorab unter der E-Mail-Adresse [marketing@fare.de](mailto:marketing@fare.de) oder telefonisch unter 02191/60915-134 (C.Hartmann).

## Unger setzt auf saubere Geschäfte

**GLASFLÄCHENREINIGUNG** Spezialgeräte machen Solaranlagen leistungsstark.

Von Fred-Lothar Melchior

**Solingen.** Sein jüngstes Geschäftsfeld hat Torsten Deutzmann ständig im Blick: Mitarbeiter haben dem Geschäftsführer der Unger Germany GmbH einen kleinen Konferenztisch geschenkt – mit einem Photovoltaik-Modul als Platte. „Wir sind stark bei der Reinigung von Solar-Modulen“, sagt Deutzmann. „Am Anfang hat die Solarbranche immer erzählt, das reinige sich von selbst durch den Regen. Inzwischen hat man erkannt: Das reicht nicht.“



Mit dem Unger-Stangensystem können auch Solaranlagen noch in einer Höhe von bis zu 21 Metern gereinigt werden. Foto: Unger

### SERIE BERGISCHE MARKTFÜHRER

Es waren auch die Erfahrungen, die Google mit seinen Solaranlagen am Stammsitz in Mountain View machte, die Unger neues Geschäft bescherten: Die verschmutzten Solarzellen produzierten weniger Strom. Torsten Deutzmann: „Die Reinigungskosten sind schnell hereingeholt, wenn die Leistung wieder 100 Prozent beträgt.“

In Deutschland sind es speziell die großen Anlagen auf landwirtschaftlichen Gebäuden, die schneller verdrecken. „In Bayern gibt es bereits Firmen, die sich nur auf die Reinigung von Photovoltaik-Anlagen spezialisiert haben“, erläutert der 44-jährige Geschäftsführer. Entsprechend groß war der Zulauf, als Unger im Juni bei der „Intersolar“ in München ausstellte.

Unger entwickelt, produziert und vertreibt Reinigungsgeräte für verschiedene Anwendungsgebiete und Kundenkreise. Je ein Drittel trägt das Profi-Geschäft in Europa und den USA zum Umsatz bei; das restliche Drittel stammt aus Verkäufen an US-Endverbraucher. „In Europa ist

das Consumer-Geschäft noch nicht so stark entwickelt“, erklärt Deutzmann. „Beide Bereiche aber haben Wachstumspotenzial.“

„Wir sind Marktführer bei Geräten für die Glasreinigung in Europa“, betont der gebürtige Solinger. Für Solaranlagen bestens geeignet ist das System, mit dem bereits Gebäudereiniger – vom Boden aus – Fenster bis in 21 Meter Höhe säubern: Durch Carbonstangen fließt entmineralisiertes Wasser, das danach ohne Rückstände auftröcknet. Deutzmann: „Diese ‚grüne‘ Reinigung ohne Chemie passt hervorragend zum Bild der Solarbranche.“

Bis zu den hochmodernen Systemen war es ein weiter Weg: Die ersten Abzieher konstruierte Firmengründer Henry M. Unger im Haus der Großmutter seiner Ehefrau Barbara. Aus der Hamburger Dachwohnung wurde die Firma noch 1964 nach Solingen verlagert. 1978 entstand Unger Enterprises in den USA. Seit 1996 stehen die Söhne Dane, Jan und Mark an der Spitze.

Das Wachstum in Europa zeigt sich am besten an der neuen Firmenzentrale für sechs Millionen

Euro. Als Einzugsstermin ist der 1. Juni 2013 geplant.

„Das Thema Frühjahrsputz ist weiter aktuell“, sagt Deutzmann. Um ganzjährig ausgelastet zu sein, sucht er – wie bei den Solaranlagen – ständig nach neuen Aufgaben: „Glasreinigung macht nur zwei Prozent der Arbeitszeit eines Gebäudereinigers aus. Auf Sanitärräume entfallen 25 Prozent.“ Eine Unger-Lösung, um schneller und ergonomischer zu arbeiten: die Toilettenbürste mit extra langem Handgriff.

### PROFIL

**NAME** Unger Germany GmbH

**STANDORT** Dellenfeld 35, Solingen

**UMSATZ** 70 Millionen Dollar, davon etwa ein Drittel in Europa.

**MITARBEITER** 200, davon am Standort 74

**GEGRÜNDET** 1964

**MARKTFÜHRER** Geräte für die Reinigung von Glas.

[www.ungerglobal.com](http://www.ungerglobal.com)

die mehrga.rantie

meine heimat. mein rga.

Bernhard Boll  
Verleger

Michael Boll  
Verleger

Stefan M. Kob  
Chefredakteur

**Wir haben den RGA verbessert und erweitert.**

**Haben Sie Fragen oder Anregungen? Sagen Sie uns Ihre Meinung!**

**Heute von 8 bis 10 Uhr und 17 bis 19 Uhr. Telefon (0 21 91) 909-299**

Sprechen Sie persönlich mit den Verantwortlichen des Remscheider Medienhauses.

Andreas Tews  
Redakteur

Andreas Dach  
Redakteur

Günter Leuerer  
stellv. Verlagsleiter